



04/16-(6)

Serenade für Dieter Klöcker (1936-2011) Vol. 2
Albrechtsberger, Asioli, Bruch, Erzherzog Rudolf, Farrenc, Grund, Meyerbeer, Mysliveček, Röntgen, Schubert, von Herzogenberg, Wagenseil

Dieter Klöcker, Klarinette Consortium Classicum

Box mit 4 CDs (zum Sonderpreis)

MDG 301 1967-2

UPC-Code:



LC06768

7 60623 19672 5

Premierenfeier

In diesem Jahr hätte der unvergessene Dieter Klöcker seinen 80. Geburtstag gefeiert. Grund genug, den Jubilar mit einer ganz besonderen Edition zu würdigen: Vier CDs mit sorgfältig ausgesuchten Kostbarkeiten aus dem Schallarchiv des Westdeutschen Rundfunks, entstanden zwischen 1969 und 1993, repräsentieren die unvergleichliche Vielfalt in Klöckers kammermusikalischem Schaffen. Dass darunter etliche CD-Premieren zu finden sind, macht die Auflage zu einem wertvollen Kleinod, das nicht nur eingefleischte Fans des legendären Consortium Classicum begeistern wird.

Parademarsch

Kaum ein Werk haben die Consorten so häufig auf der Bühne gegeben wie Franz Schuberts Militärmarsch, natürlich in der großen Paradebesetzung für Bläseroktett und Kontrabass. Fast in jedem Konzert war das Stück als Zugabe dabei; umso erstaunlicher, dass bisher keine Version auf Tonträger vorliegt! Da kommt diese Radioproduktion aus dem Dezember 1977 gerade recht.

Privatdetektiv

Klöckers unermüdlicher Forscherdrang führte ihn in öffentliche und private Archive und Bibliotheken auf der ganzen Welt. Seine Entdeckungen haben das Repertoire für Bläserkammermusik enorm

erweitert, und etliche der in archäologischer Fleißarbeit gehobenen Preziosen kommen auch hier zu Gehör. Da gibt es ein Klarinettenquintett von Giacomo Meyerbeer, Weber-Freund und Großmeister der Pariser Grand Opéra; ein Septett von Max Bruch, der durch sein Violinkonzert in g-Moll unsterblich wurde; eine großbesetzte Serenade aus der Feder Julius Röntgens, ein Quintett mit Klavier von Heinrich von Herzogenberg, und, und und...

Partymeile

Namen wie Christian Cannabich oder Georg Christoph Wagenseil haben heute ihre feste Bedeutung in der Musikgeschichtsschreibung. Als Dieter Klöcker deren Werke erstmals aufs Podium brachte, waren sie bestenfalls ausgesuchten Spezialisten ein Begriff. Wagenseils Suite, die als älteste Komposition mit einer Aufnahme aus dem Jahre 1974 das Programm eröffnet, zeigt, wie gekonnt das Consortium Classicum musikantisches Spiel mit wissenschaftlichem Hintergrund zu verbinden wusste – ein rundum gelungenes Musikfest!

Serenade für Dieter Klöcker Vol. 1

Czerny, Haydn, Hummel, Mozart, Pleyel, Rossini
MDG 301 1775-2 (7 CDs)